

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1837

19 (11.5.1837)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 19.

den 11. May 1837.

Kreisregierungs - Verfügung.

Nr. 8586. Wegen Anlegung der Schleifwege über die Straßengräben auf die anstoßenden Grundstücke betreffend.

Da sehr oft von den Güterbesitzern, um von den Landstraßen auf die anstoßenden Grundstücke zu gelangen, die Straßengräben in die Straßengräben heruntergehauen, und dadurch die Seiten der Landstraßen zur Ungebühr vertieft werden, wodurch den darauf fahrenden Fuhrwerken die Gefahr des Umfallens vermehrt wird, statt daß die Anlegung solcher Furchen über die Straßengräben ohne Angriff der Straßengräbenborte mittelst Einlegung zugeführten Materials geschehen sollte, wird ein solches Verfahren für jeden Fall unter einer Strafe von 1 fl. 30 kr. verboten, und werden die Großh. Ober- und Bezirksämter aufgefordert, dieses Verbot strenge zu handhaben.

Kastatt den 21. April 1837.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Führ. v. Müdt.

Nr. 7995. Die Bürgermeisterämter fodert man auf, alle contraventionsfälle strenge hierauf zu ahnden.

Durlach den 7. May 1837.

Großherzogliches OberAmt.

Oberamtliche Verfügungen.

Nr. 7818. Bezahlung der Kurkosten in Untersuchungsachen betr.

In Gemäßheit Erlasses Großherzoglichen Ministeriums des Inneren vom 3. d. M. Nr. 3259., haben diejenigen, welche eigentliche Kur- und Verpflegungskosten anzusprechen haben, sich stets an den Verwundeten oder diejenigen zu halten, die nach der Verordnung vom 16. May 1826 in bestimmten Fällen statt seiner eintreten müssen, und der Verwundete hinwiederum an den zum Kostenersatz Verurtheilten.

An eigentlichen Kurkosten können demnach auf die Amtskasse nur fallen:

a) nach §. VI. der Verordnung vom 16. May 1826 $\frac{1}{2}$ der Kosten für Arzneimittel, wenn sie auf einem zahlungsunfähigen Verwundeten liegen bleiben und

b) nach §. VII. die Kurkosten vermögensloser Ausländer, wenn sie vom Ersazpflichtigen nicht beigebracht werden können

fallen Kurkosten dieser Art der Amtskasse aus dem Grunde zur Last, weil dieselben im Straferkenntnisse zum separaten bürgerlichen Rechtsausstrag verwiesen sind, der zahlungsunfähige Verwundete diesen aber nicht herbeiführt, so soll je nach der Größe

ße der Summen und der Wahrscheinlichkeit des Erfolges der Rechtsweg gegen den Thäter allein oder in Gemeinschaft mit der betheiligten Gemeinde oder Stiftung betreten werden, Vorstehendes wird hiermit zur Kenntniß der Aerzte, Apotheker und Gemeinderäthen gebracht.

Durlach den 4. May 1837.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 7917. Jacob Müller Schuster und Jacob Heinold, Bürger von Langensteinbach wurden heute als Feldschützen der Gemeinde Langensteinbach verpflichtet.

Durlach den 5. May 1837.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 7605 — 7. Wer an Jacob Cronenwett Eheleute
Jacob Knab Eheleute
und

Friedrich Daubenmeier Eheleute von Langensteinbach, welche nach Nordamerika auszuwandern die Erlaubniß erhalten haben, irgend Forderungen zu machen hat, wolle solche

Donnerstag den 11. d. M. früh 8 Uhr an der festgesetzten Schuldenliquidationstagfahrt dahier gehörig anmelden, indem nach dem Wegzug dieser Leute ihr Gerichtsstand dahier aufhört.

Durlach den 3. May 1837.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 7708. (Edictale.) Franz Anton Dannbacher, Bürger und Handelsmann von Weingarten, hat seine Vermögensunzulänglichkeit angezeigt und zur Abwendung des Gantverfahrens auf einen mit seinen Gläubigern abzuschließenden Borgvergleich den Antrag gestellt.

Zur Eröffnung dieses Antrags und des Vermögens- und Schuldenstandes und zur Verhandlung über den beantragten Borgvergleich wird hiemit Tagfahrt auf

Donnerstag, 18. May 1837 Vormittags
8 Uhr

festgesetzt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an F. A. Dannbacher machen wollen; werden aufgefordert, an dieser Tagfahrt persönlich zu erscheinen, oder sich durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, und unter Anmeldung ihrer Forderung ihre Erklärung abzugeben, mit der Bemerkung, daß in Beziehung auf den Borgvergleich die Nichtersheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden sollen.

Durlach den 3. May 1837.

Großherzogliches OberAmt.

**Allgemeine Versorgungs-Anstalt
im Großherzogthum Baden.
Bekanntmachung.**

Durch die Versetzung unseres seitherigen Geschäftsfreundes Herrn Steuer-Revisionärs Gokel in Durlach, ist dessen Stelle erledigt und dem Herrn Theilungskommissär Gläser übertragen worden.

Indem wir dieß zur öffentlichen Kenntniß bringen, fühlen wir uns verpflichtet, dem abgegangenen Geschäftsfreunde für seine eifrigen, mit dem besten Erfolge für die allgemeine Versorgungs-Anstalt belohnten, Bemühungen unsern verbindlichen Dank auszusprechen.

Karlsruhe den 1. May 1837.

Der Verwaltungsrath.

**Wichtige Anzeige
für
Auswanderer nach
Nordamerika.**

Laut verehrlichem Erlaß des Hohen Ministeriums des Innern vom 7. März Nr. 2475. bin ich ermächtigt im Namen und für Rechnung des rühmlichst bekannten Handelshauses J. Barbe im Havre, Ueberfahrtskontrakte

für Reisende vom Havre nach Neu-York abzuschließen, wovon ich nun die Auswanderungslustigen mit dem Bemerken in Kenntniß setze, daß die regelmäßig alle 8 Tage vom Havre abfahrenden Postschiffe (Paquetboote) auf welche ausschließlich Herr Barbe das Recht hat Passagiere einzuschreiben, schon seit einer Reihe von Jahren den besten Ruf genießen und in jeder Beziehung allen andern Schiffsgelegenheiten vorzuziehen sind.

Allen denjenigen, welche auf diesen Postschiffen, oder auch auf gewöhnlichen Kaufarthenschiffen für welche ich ebenfalls Kontrakte unterzeichne, ihre Ueberfahrt nach Nordamerika machen wollen, bin ich bereit, mit Auskunft über den jeweiligen Preis der Ueberfahrt und der auf Verlangen geliefert werdenden Lebensmittels so wie über die beim Uebertritt auf das französische Gebiet allenfalls zu beobachtenden Förmlichkeiten an die Hand zu gehen.

Karlsruhe den 18. April 1837.

Karl Dosselt
neue Zähringerstraße Nro. 74.

**Uebersicht des Standes der zweiten Privat-Sterbekasse-Gesellschaft in Karlsruhe
seit ihrer Gründung.**

Jahre	Mitgl. glic. der.	Davon sind gestorben in den Monaten												Summ men.	Beitrag per Mitglied. fl. fr.	
		Jan.	Febr.	März.	April.	May.	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.			
1829	503	—	2	1	1	2	1	—	2	—	2	1	—	12	7	51
1830	533	2	—	2	2	3	2	—	1	2	2	2	4	22	12	52
1831	537	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	4	2	16
1832	556	1	1	2	2	6	—	—	1	3	4	—	—	20	11	20
1833	550	2	1	2	2	3	2	1	5	—	4	4	4	30	17	—
1834	522	1	1	2	—	1	2	2	2	—	3	1	2	17	9	38
1835	523	1	2	—	—	1	—	2	2	1	1	2	1	13	7	22
1836	553	6	—	2	3	1	—	—	—	—	2	2	1	17	9	38
Summa	4277	13	8	11	10	17	7	5	13	7	20	12	12	135	77	57

Zu den Beiträgen kömmt noch eine außerord. Umlage 1 —

Im 8jährigen Durchschnitte kommen auf ein Jahr 17 Sterbefälle, und auf jeden Sterbefall 35 fr. 78 57

Unter den 4277 Mitgliedern waren 2315 männliche und 1962 weibliche.

Von den männlichen starben 74 und von den weiblichen 61. Die Sterblichkeit beträgt überhaupt 3 1/2 Prozent; auf die männlichen kömmt jedoch 1/2 Prozent mehr, als auf die weiblichen, so daß, während 102 Männer sterben, dieses Schicksal nur 100 Frauen trifft.

Die Dispositions-Mittel bestanden zu Anfange 1837

1) im baaren Vorrathe von	886 fl. 53 kr.
2) in liquiden Ausständen von 1836	48 = 10 —
3) in Alterstaren, zahlbar in Terminen	200 = 20 —
4) in einem Lotterie-Loose	84 = — —

Zusammen —: 1219 = 25 —

Da diese Cassé das Recht hat in Durlach, Ettlingen und dem Landbezirk von Carlsruhe Mitglieder aufzunehmen und derselben auch wirklich schon hat, so hat man von Seite der Verwaltung geglaubt diesen Bericht veröffentlichen zu müssen.

Carlsruhe im April 1837.

Mit Bewilligung

S. M. des Kaisers von Oesterreich.

Verkauf auf Subscription

der großen Herrschaft Ehrenhausen in Kärnthen

mit prächtigem Schloß, Garten nebst Orangerie, Aekern, Wiesen, Waldungen, Jagd, Patrimonial-Gerichtbarkeit, Robot

und

eines schönen Hauses mit Garten in Baden bei Wien

im gerichtlichen Schätzungswerthe von Einer Million 502857 Gulden.

Subscriptionspreis: Sechs Gulden im fl. 24 Fuß.

Der Verkauf geschieht unwiderruflich in Wien den 20. May 1837 und werden die Realitäten kostenfrei übergeben. Man beliebe sich deshalb in directen Briefen an das unterzeichnete Handlungshaus zu wenden. Heinrich Keinganum,

Banquier in Frankfurt am Main.

Durlach. (Weinversteigerung.)

Die unterzeichnete Stelle versteigert am Dienstag, den 16. May Vormittags 9 Uhr, etwa 10 Fuder Wein, Berghäuser 1836r Gewächs, in kleinen und größeren Quantitäten und ladet dazu die Kaufliebhaber ein.

Durlach den 27. April 1837.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Anzeig e.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen ic. hiemit No. aufgefördert.

31. Pgt. an Christian Luz in Grödingen mit Kleidungsstücke, 4 fl. werth.
35. Bf. an Jacob Pfeifer in Rastatt.
36. " " Bollgardist Leicht in Eßdingen im Brennenswirthshaus.
37. " " Igfr. Caroline Schwab in Schwarzach.
38. " " Bürgermeister in Schellbronn.
39. " " Andreas Eichholz in Mannheim.
40. " " Peter Wolf in Bühl.

Durlach den 10. May 1837.

Großh. PostExpedition.

Kottmann.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Blechnermeister Friedrich Löwer dahier läßt Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus

1 Brtl. 20 Ruth. Wiesen im Taschenacker, neben Gemeinderath Morlock und Sternenswirth Wiskert von Lue

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebott sogleich der Zuschlag ertheilt wird.

Durlach den 8. May 1837.

Bürgermeisteramt.

3 u f.

vd. Ch. Kau.

Nro. 520. Montag, den 22. f. M., Nachmittags 2 Uhr, wird dem Schreinermeister Karl Kaiser, im Zwangswege,

Eine halbe Behausung in der Kronengasse, neben Kiefer Kammerer und Kübler Kammer, sammt Zugehörte, wie Kaiser solche besessen hat;

Steueranschlag 950 fl. Schätzungspreis 1,050 fl.

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Durlach den 27. April 1837.

Bürgermeisteramt.

3 u f.

vd. Ch. Kau.

An Ausmärker wurden verkauft:

Zwei Viertel 23 Ruthen Wiesen auf der Reizerwiese, neben Kaufmann Menger von hier, und N. Märkers Erben, und

Ein Morgen 16 Ruthen auf der mittlern oder Leuzenhube, neben Kronenswirth Kraft und sich selbst.

Beede dieser Stücke für und um 700 fl. 22 Ruthen im Kirchenfreunde, neben jung Christoph Pellener und Kronenswirth Morlock in Hagsfelden

130 fl. was der Auslösung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach den 3. May 1837.

Gemeinderath.

3 u f.

vd. Ch. Kau.

Privat-Nachrichten.

Anzeige von Carlsruhe.

Indem ich die Ehre habe ergebenst anzuzeigen daß mein Laden, früher neben Herr Schmieder und Herr Malebrein in der langen Strafe, sich jetzt gerade gegenüber ganz

neben der Sachs'schen Apotheke im Hause des Herrn Hof-Conditor Schwarz lange Straße N^o. 76. befindet, empfehle ich mein bekanntes Ellenwaarenlager, und bitte um ferneres Zutrauen.

Carlsruhe, 26. April 1837.

S. A. Wallerstein
aus Carlsruhe.

Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß er seine bisherige Wohnung verändert hat und nun in der Kronenstraße, im Hause des Herrn Küfermeister Mösner Wohnung genommen hat. Während er für die ihm bisher geschenkte vielseitige Achtung und Freundschaft dankt, bittet er auch um ferneres geneigtes Zutrauen.
Durlach den 9. May 1837.

Dups, Buchdrucker.

Unterzeichneter erbietet sich, um einige freie Stunden zu besetzen, jungen Leuten im Klavier und Gesang, gegen ein angemessenes Honorar, Unterricht zu ertheilen.

C. Gaa, Stadtorganist.

Logis — In meinem Wohngebäude ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 tapezirt. Zimmern, einem geschlossenen Gange, und Dachkammer, sowie Keller, Holzplatz etc. — auf den 25. July zu vermieten.

Christ. Ungerer Sohn.

Bei Bäcker Märker ist eine Wohnung im mittleren Stock seines Hauses mit 4 Zimmern zu vermieten die sogleich oder auf den 25. July bezogen werden kann. Das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

An der Hauptstraße im Hause des Metzgermeister Schwörner am Wienleinsthor in Durlach, ist ein Logis bestehend in 4 Zimmern wovon das Eine hinten heraus und die 3 andern vornen heraus sind, mit Küche, Keller und Speicherkammer zu vermieten und auf den 25. July zu beziehen.

Bei Weisenrichter Jung ist der untere Stock seines Hauses zu vermieten und kann auf den 25. July bezogen werden. Das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

Es liegen 500 fl. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld, zum ausleihen gegen gerichtliche Versicherung zu 4 1/2 pr. Ct. parat; bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

— fl. 150 Pflegschaftsgeld, sind gegen gerichtliche doppelte Versicherung auszuleihen

bei
Christ. Ungerer Sohn.

Aus einer Pflegschaft in Grünwettersbach sind 200 fl. auszuleihen und bei wem solche erhoben

werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Im Allmosen zu Berghausen liegen 250 fl. zum Ausleihen gegen übliche Zinse.

Es können 500 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung sogleich erhoben werden; bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es können 550 fl. Pflegschaftsgeld als Darleihe, gegen gerichtliche Versicherung, täglich erhoben werden. Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Schuhmachermeister Friedrich Blum von hier hat mehrere hundert Gulden zu billigen Zinsen, ganz oder theilweise, auszuleihen.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern.

May **G e t r a u t:**
am 7. Friedrich Gabriel Blum, Bürger und Steinhauer, Sohn von † Gabriel Blum, B. u. Weingärtner und Magdalene Kammerer, Tochter v. Jak. Heinr. Kammerer, B. u. Weingärtner.
am 7. Andreas Jakob Kindler, Brgr. und Fuhrmann, Sohn von † Phil. Jak. Kindler, B. u. Fuhrmann und Katharine Christine Schentel, Tochter v. Joh. Georg Schentel, B. u. Fuhrmann, auch Todtengräber.

April **G e b o r e n:**
am 29. Dorothee Franziska — B. Johann Philipp Ungeheuer, Bürger und Kadlernstr.

May **G e s t o r b e n:**
am 7. Christine — B. Johann May, B. und Tagelöhner; alt 1 M. 4 Tage.

Frucht-Preise
vom 6. May 1837 in Durlach.
Mittelpreis:

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	9	—
Kernen, neuer	9	23
Kernen, alter		
Korn	6	—
Gerste	5	30
Welschkorn	8	—
Haber	4	20

Einfuhr-Summe: 712 Malter.
Verkauft wurden heute: 712 Malter.

Das Pfund Rindschmalz kostet	28	fr.
— — Schweineschmalz	20	—
— — Butter	26	fr.
Lichter, gezogene das Pfund	24	—
— gegossene	22	—
Seife	16	—
Dachsenunschlitt, rohes	13	—
Der Centner Heu	1 fl. 28	fr.
Hundert Bund Stroh	14	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	19	fl. —

(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.